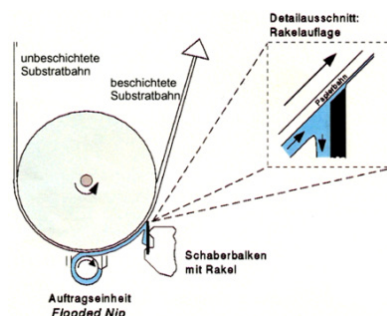


RAKELBESCHICHTUNG

NICHT-VORDOSIERTE BESCHICHTUNGSVERFAHREN



Bei dem Rakelbeschichtungsverfahren entsteht die Schicht durch einen Spalt zwischen Transportwalze und Klinge, wobei der Überschuss der Beschichtungsflüssigkeit abgestreift wird.



Das Rakel kann man sich dabei als dünnes Federblech vorstellen, das an einem Ende in einen Tragebalken gespannt ist und dessen anderes Ende elastisch gegen die auf der Walze laufende Substratbahn gepresst wird.

Durch Variation der Einspannlage, kann die Kraft, mit der das Rakel auf die Substratbahn drückt, verändert werden, wodurch sich die Spaltweite und die Beschichtungsdicke einstellen lässt.

Substrate (Papier, Karton, etc.), die mit dem Rakel gestrichen werden, besitzen eine poröse und damit saugfähige Oberfläche. Dies führt dazu, dass die Streichfarbe während des Beschichtungsvorgangs in das Innere des Substrats gelangt.

Falls Pigmentpartikel in der Streichfarbe dispergiert sind, bildet sich dabei auf der Substratoberfläche eine Deckschicht aus Pigmenten. Diese ist von der flüssigen Phase zu durchströmen, bevor diese in das Substrat eindringen kann.

ANWENDUNGSBEREICHE

- + Papierbeschichtung
- + Klebebänder, Metallbänder
- + Medizinische Produkte

KEY FEATURES

- + Selbstdosiertes Verfahren
- + Viskosität 0,1 -100 Pas
- + Filmdicke 25 -250 µm
- + Bahngeschw. - 2500 m/min

KONTAKTINFORMATIONEN FMP TECHNOLOGY GMBH



Impressum & Copyright © 2008

FMP TECHNOLOGY GMBH
Fluid Measurements & Projects
Am Weichselgarten 34
D -91058 Erlangen

Fon +49 (0) 9131 - 932 868 - 0
Fax +49 (0) 9131 - 932 868 - 1

Email info@fmp-technology.com
Web www.fmp-technology.com



HERSTELLUNG
FMP TECHNOLOGY GMBH

NACHDRUCK
Alle Rechte vorbehalten.
Kein Teil darf ohne schriftliche
Genehmigung vervielfältigt werden.